



Die Evangelische Allianz
in Deutschland

gemeinsam glauben, miteinander beten.



Monatliches Allianzgebet Januar – März 2019

1/2019

Herausgeber & Kontakt: Deutsche Evangelische Allianz e.V.

Esplanade 5–10a | 07422 Bad Blankenburg | Telefon: 03 67 41 / 24 24 | Telefax: 03 67 41 / 32 12
info@ead.de | www.ead.de

Bankverbindung: IBAN: DE87 5206 0410 0000 4168 00, BIC: GENODEF1EK1

Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Detlef Garbers,
Vorsitzender des „Arbeitskreis Gebet“ der Deutschen Evangelischen Allianz.

Layout/Gestaltung: b13 GmbH, Stuttgart | www.b13.com

Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart | Bilder: Urheber lightstock.com | Titelbild: lightstock.com

Januar 2019

Liebe Beterinnen und Beter,

in der Woche vom 13. - 20. Januar 2019 finden in etwa 1000 Orten in Deutschland übergemeindliche Gebetsversammlungen statt. Dass es diese internationale Allianzgebetswoche geben sollte, wurde 1846 bei der Gründungsversammlung in London beschlossen. Das Motto der diesjährigen Gebetswoche „Einheit leben lernen“ ist das Anliegen der Evangelischen Allianz-bewegung überhaupt. Und hier sind wir „als Pilger und Fremde unterwegs“, wie das Motto des zurückliegenden Jahres 2018 ausdrückte. Das Thema und die Grundgedanken für die Gebetswoche wurden von den Evangelischen Allianzen in Portugal und Spanien erarbeitet. Zusammen mit den Verantwortlichen aus den Evangelischen Allianzen Deutschland und Schweiz hat unser Arbeitskreis Gebet das für den deutschsprachigen Raum angepasst und weiter vorbereitet.

Das Thema wird für die acht Tage der Gebetswoche anhand des Briefes von Paulus an die Epheser, Kapitel 4, 1-7 entfaltet. Die jeweiligen Themen sind in der aktuellen Zeitschrift EiNS abgedruckt. Nehmen Sie bitte dazu das Vorbereitungsheft in die Hand, das in allen der Allianz verbundenen Gemeinden und Gruppen verfügbar ist. Sie können es auch online über die Homepage der Evangelischen Allianz als pdf-Datei herunterladen www.allianzgebetswoche.de oder die gewünschte Anzahl in der Geschäftsstelle bestellen – versand@ead.de oder 036741-2424.

Vielen Dank, dass Sie sich in die große Schar der betenden Gemeinde einreihen. Ermutigen Sie doch gerade in diesem Jahr weitere Beter für die Gebetstreffen einzuladen. Besonders am Herzen liegt uns, dass sich vermehrt junge Menschen zum Gebet versammeln. Dafür dürfen Sie gerne beten. Jesus Christus segne Sie!

Gebetskalender Januar 2019

Di, 01.01. Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe: Anfang des Jahres steht ein Mitarbeiterwechsel an, und einige bisherige Mitarbeiter erweitern ihre Arbeitsbereiche. Bitte beten Sie, dass sich geeignete neue Menschen finden. Und dass die anderen sich gut in die neuen Bereiche einarbeiten, Freude daran haben und dass die Arbeit zu bewältigen bleibt.

Mi, 02.01. Berlin: Nach fünf Tagen Silvesterfreizeit der Heilsarmee reisen die Jugendlichen wieder zurück in den Alltag. Die Zeit in Berlin zum Thema „Challenge“ (Herausforderung) war gefüllt mit kreativen und geistlichen Inhalten. Wir beten, dass die Teilnehmenden mutig den Herausforderungen des Alltags begegnen werden.

Do, 03.01. Friolzheim, Baden-Württemberg: Vom 3.- 6. Januar gibt es eine Kinder- und eine parallel laufende Teenie-Ferienbibelschule der DIPM (Deutsche Indianer Pionier Mission). Bitte beten Sie mit für diese Tage, in denen bei den Kindern und Teenies biblische Grundlagen gelegt werden.

Fr, 04.01. Arbeitskreis Migration und Integration (AMIN): In der Allianz-Gebetswoche (13.-20. Januar) beten wir gemeinsam, über Gemeindegrenzen und auch über kulturelle Grenzen hinweg: Bitte beten Sie, dass vermehrt Christen anderer kultureller Herkunft und Sprache in den Gebetsveranstaltungen beteiligt sind.

Sa, 05.01. Wiedenest: Anmelden zum „Infotag Weltweite Mission“. Interessierte an einem Kurz- oder Langzeiteinsatz im Ausland können am 19. Januar nach Wiedenest kommen, um die Möglichkeiten eines solchen Einsatzes kennenzulernen und zu entdecken. Wie und wo will Gott sie eventuell im Ausland gebrauchen? Bitte beten Sie für den Ruf in den Dienst, aber auch für alle Gespräche, für Weisheit und Einfühlungsvermögen.

So, 06.01. Stuttgart: Auf der Stuttgarter Messe findet heute die 26. Jugendmissionskonferenz (JuMiKo) statt. Unter dem Motto „Keine Kompromisse: Radikal l(i)eben“ wird ein buntes Programm aus Bibelarbeiten und Missionsausstellung für die vermutlich 5000 Besucher geboten. Am Ende werden einige Mitarbeiter in ihre Arbeitsgebiete ausgesandt. Bitte beten Sie um geführte Begegnungen und offene Herzen. Es braucht noch viele Arbeiter in aller Welt.

Mo, 07.01. Gunzenhausen: Heute startet die Stiftung Therapeutische Seelsorge die Arbeit in den neuen Büroräumen. Bitte danken Sie mit uns für Gottes segensreiche Führung, sein Wirken und seine Wegbegleitung!

Di, 08.01. Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf: Jeden 2. Mittwoch findet in der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf ein Bibelabend statt, an dem jeder sich über Youtube beteiligen kann. Diese Abende werden als Livestream im Internet übertragen. Wir erbitten von Gott, dass er zu Wort kommt, neu inspiriert und unser Glaube im Leben sichtbar wird. Informationen auf www.diakonie-puschendorf.org.

Mi, 09.01. Orientierung:M: Beten Sie bitte, dass unter den Gläubigen die Motivation und der Mut erhalten bleiben, um muslimischen Nachbarn, Angestellten im Geschäft, oder Mitarbeitern passende Literatur in ihrer Muttersprache zu schenken.

Do, 10.01. Kongress Christlicher Führungskräfte: Der 11. Kongress Christlicher Führungskräfte (KCF) findet vom 28. Februar - 2. März 2019 in Karlsruhe statt. Bitte beten Sie um Gesundheit, Kraft und Weisheit für Referenten, Mitarbeitende und Veranstalter in den letzten Wochen der intensiven Vorbereitung.

Fr, 11.01. Krelingen: Vom 11.-13. Januar treffen sich die rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geistlichen Rüstzentrums Krelingen zu einem gemeinsamen Wochenende. Referent ist Ulrich Neuenhausen (Forum Wiedenest). Beten Sie bitte um eine gute und stärkende Gemeinschaft und klare Ausrichtung für die vielfältige Arbeit in Krelingen.

Sa, 12.01. Beginn der internationalen Allianz-Gebetswoche: Morgen startet in etwa 1000 Orten in Deutschland, aber auch in der Schweiz und in Österreich und in vielen Ländern die gemeinsame Gebetswoche. Wenn Sie selbst nicht vor Ort dabei sein können, beten Sie von zu Hause mit. Das Thema: „Einheit leben lernen.“

So, 13.01. Wuppertal: Vom 13.- 29. Januar findet eine Informationswoche für junge Menschen statt, die sich für eine biblisch-theologische Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal interessieren. Beten Sie um Klarheit für den künftigen Weg junger Menschen und um gute Beratung durch die Studierenden und Lehrenden.

Mo, 14.01. Kassel: Vom 13.-17. Januar findet die jährliche Tagung der EC-Freizeitheimen (Entschieden für Christus) in Woltersdorf statt. Wir bitten Gott um eine gute geistliche Zurüstung der Leitenden und für einen hilfreichen Austausch.

Di, 15.01. Mosbach: Vom 15. - 26.01. findet in Mosbach die Neueinsteigerkonferenz für die neuen OM-Mitarbeiter (Operation Mobilisation) aus aller Welt statt. Bitte beten Sie, dass diese Konferenz für die neuen Mitarbeiter ein guter Start in ihr Jahr (oder mehr) mit OM wird, für Bewahrung und dass sie zum Segen für die Nationen werden.

Mi, 16.01. Schönaich, Baden-Württemberg: Der Männergebetsbund (MGB) hat am 19. Januar in Schönaich seinen regionalen Gebetstag. Missionare berichten. Im Beten geschieht Teilhaberschaft am Wirken Gottes in aller Welt. Sind Sie dabei? Oder unterstützen Sie die Beter von daheim?

Do, 17.01. KEB Deutschland: Franken/Thüringen: KEB-Deutschland plant den Aufbau neuer Regionalbüros in Franken und in Thüringen. Bitte beten Sie für eine gute Entwicklung der beiden Arbeitsbereiche und offene Türen bei Gemeinden und Schulen.

Fr, 18.01. Schlierbach: Frauen des Scharnstein-Kreises aus Oberösterreich treffen sich in Schlierbach zur geistlichen Zurüstung mit Evangelist Matthias Rapsch von proMission. Beten Sie für Neubelebung und für Neuaufbrüche in der Region.

Sa, 19.01. Tübingen: Heute ist der sogenannte Turmtreff mit Gästen, Freunden und Förderern des Albrecht Bengel Hauses / Theologisches Studienhaus mit dem Thema „Kirche. Hat's in sich“. Wir bitten um einen gesegneten Tag und neue Ermutigung für alle Teilnehmer.

So, 20.01. St. Johann, Baden-Württemberg: Die DIPM (Deutsche Indianer Pionier Mission) lädt ein zu ihrem Informations- und Gebetsnachmittag in der Evangelischen Kirche in Lonsingen mit aktuellen Berichten aus der Missionsarbeit in Brasilien, Paraguay und Deutschland. Beten Sie mit um weiterhin offene Türen für das Evangelium.

Mo, 21.01. Marburg: Netzwerk-m führt vom 21. - 23. Januar eine Tagung für Leiter von christlichen Tagungs- und Freizeitstätten durch, die sich in großer Treue und mit viel Einsatz für ein gastfreundliches und erholsames Umfeld sorgen. Beten Sie um die persönliche, geistliche und fachliche Zurüstung der Teilnehmer.

Di, 22.01. Haag-Steigerwald: Der CVJM Bayern veranstaltet mit proMission offene Bibelabende. Bitte beten Sie um neue Ermutigung in der Nachfolge Jesu.

Mi, 23.01. Wildberg: Vom 24. - 27. Januar finden die Tage geistlicher Orientierung des Süddeutschen Gemeinschaftsverbandes statt. Thema dieses Jahr: Medien, Meinungsmacher und Gedankenwächter. Vielen Dank, dass Sie heute für die Teilnehmer und Referenten beten, für eine gesegnete Zeit und gute Impulse.

Do, 24.01. Bad Liebenzell: Morgen beginnen zwei Frauentage des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes mit jeweils identischem Programm. Referentin ist Tamara Hinz. Musikalisch gestaltet Steffi Neumann den Tag mit. Beten Sie mit, dass die insgesamt über 2000 Frauen ermutigt und im Glauben an Jesus Christus gestärkt werden.

Fr, 25.01. Altenburg/Thüringen: „Cocktail für die Seele“ heißt die halbe Stunde vor den Spiele- und Spezialitätenabenden der EFG (Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde), an der die Gäste freiwillig teilnehmen können. Das Ziel der Mitarbeiter ist, in einer Art Kurzgottesdienst auf aktuelle Themen der Gäste zeugnishaft einzugehen und Lösungen anzubieten. Bitte beten Sie mit, dass sich viele einladen lassen und Jesu Liebe erfahren.

Sa, 26.01. Bad Blankenburg: An diesem Wochenende, vom 25. - 27. Januar, trifft sich das Vorbereitungsteam für die Allianzkonferenz 2019. Bitte beten Sie, dass die alten und neuen Mitarbeiter der unterschiedlichen Dienstbereiche zu einem Team zusammenwachsen und sich im Blick auf die Allianzkonferenz gegenseitig ergänzen.

So, 27.01. Entscheidungssonntag für Kinder: In allen Heilsarmee-Korps werden an diesem Sonntag die Kinder besonders in den Gottesdienst einbezogen und das Evangelium kindgerecht verkündigt. Dabei werden sie eingeladen, ihr Leben Jesus anzuvertrauen. Wir wollen heute nicht nur für sie, sondern für alle Kinder beten – in Gemeinden, in Schulen, in Familien, in Einrichtungen und auf der Straße.

Mo, 28.01. Wien: Vertreter aller staatlich anerkannten deutschsprachigen Entsendedienste treffen sich von 28.-30. Januar in Wien zu einer Tagung über die Vorbereitung von Fachkräften in der Entwicklungszusammenarbeit. Für Christliche Fachkräfte International (CFI) ist es wichtig, das christliche Anliegen der kirchlichen Partner hier mit einzubringen.

Di, 29.01. Schwäbisch Gmünd: Vom 27. Januar – 1. Februar findet ein Seminar über Prophetie anhand des Propheten Daniel mit Altlandesbischof Prof. Dr. Gerhard Maier auf dem Schönblick statt. Beten wir für die Teilnehmer, den Referenten und unseren Umgang mit den aktuellen Zeitströmungen.

Mi, 30.01. ProChrist: Die Evangelisation PROCHRIST LIVE findet kontinuierlich in Deutschland und Europa statt. In diesem Frühjahr allein sind es fünf Veranstaltungen. Bitte beten Sie für die verschiedenen Redner, für alle Mitarbeiter und Gäste. Möge Gott jeden einzelnen Besucher durch die täglichen Impulse berühren, ermutigen und verändern.

Do, 31.01. Orientierung:M: Beten Sie, dass Gemeinden das Angebot von Orientierung:M zur Schulung für die Begegnung mit Muslimen im Alltag nutzen. Einige Mitarbeiter setzen sich besonders für Kinder von Flüchtlingen und Migranten ein. Beten Sie, dass die Kinder regelmäßig zu den Gruppenstunden kommen und sie durch die biblischen Geschichten angesprochen werden.

Februar 2019

Generationen verbinden

Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wer sind meine Eltern und Großeltern? Was hat sie geprägt? Waren meine Großeltern auf der Seite der Nazis als Juden umgebracht wurden? Wie haben meine Eltern den II. Weltkrieg erlebt? Als junger Mensch habe ich mir diese Fragen oft gestellt. Ich bin dankbar, dass meine Eltern und Großeltern sehr offen damit umgegangen sind. Wer in der DDR gelebt hat, wird sich fragen wie die Familienangehörigen mit der Stasi umgegangen sind. Es gehört zum Miteinander der Familien und Generationen dazu, von der Vergangenheit zu erzählen, um im Heute zu handeln und um für die Zukunft vorbereitet zu sein.

Das kann schmerzhaft sein, wenn ich mich meiner Familiengeschichte stellen muss! Im Jahr 2015 bittet eine junge Frau unter Tränen Überlebende von Auschwitz um Vergebung. Von ihrem Großvater wusste sie zunächst nur, dass er von Beruf Ingenieur war. Doch dann erfuhr sie, dass er mitgeholfen hatte Auschwitz mit seinen Gaskammern zu planen und aufzubauen. Es galt sich der Schuld der Vorfahren zu stellen. Doch in jeder Familie muss sich jeder der eigenen Schuld stellen. Das verbindet alle Generationen – wie gehe ich mit meiner Schuld um? Verdränge ich sie, leugne ich sie oder stelle ich mich ihr, um dann Vergebung von Menschen und Gott selber zu empfangen?

Gegen das Vergessen! Das ist ein bekannter Satz in der Geschichte Deutschlands. Gott selber sorgt dafür, dass sein Handeln nicht vergessen wird. Nachdem Mose mit Aaron und Hur auf dem Berg stand und den Stab Gottes hochhielt, kämpfte Josua gegen die Amalekiter. Nach dem Sieg der Israeliten sagt Gott zu Mose: Schreibe diese Geschichte in ein Buch und präge sie Josua ein ...“ Dieses so wichtige Erleben sollte nicht vergessen werden (2.Mose 17, 8-14).

Generationen sind durch die eigene Geschichte verbunden. Die Passahfeier verbindet Juden über Jahrtausende mit ihrer Geschichte als Volk und Gottes Rettung aus Ägypten. Im Judentum ist es deswegen so wichtig, dass der Familienstammbaum bekannt ist. Gerade die Familiengeschichten von Abraham, Isaak und Jakob oder von David und seinen Kindern machen deutlich wie die heranwachsende Generation von den Eltern geprägt wurde. Dazu gehört das Erleben von Schuld und Vergebung genauso wie dankbare Glaubenserfahrungen, in denen Gott einen Menschen und eine Familie bewahrt hat.

Gott sagt zu Mose: Schreibe auf, präge ein, damit ihr euch nicht mehr an Amalek erinnern werdet, denn ich werde euren Feind Amalek besiegen (V.14). Ihr sollt euch die Geschichte einprägen, damit ihr Euch nicht mehr an Amalek erinnert. Das klingt doch paradox. Nur wenn ich Gottes rettendes Handeln an mich und meine Familie lasse, kann Schuld vergeben werden und erst dann soll der Schuld nicht mehr gedacht werden.

Gerade im digitalen Zeitalter, das sich so rasant verändert, suchen Kinder und Jugendliche Orientierung. Gerade weil die Familie mit Großeltern, Eltern und Kindern heute so gefährdet ist und sich teilweise auflöst, fragen Kinder: Wer ist eigentlich mein Vater? Wer sind meine Großeltern? Deswegen ist es nicht verwunderlich, dass eines der höchsten Werte für die Jugendlichen die Familie bildet. Dahinter steckt die Sehnsucht: „Ich möchte mich gehalten wissen.“ Ein Großvater erzählte wie seine Enkelkinder nach einem größeren Familientreffen sofort sagten: „Das müssen wir unbedingt bald wiederholen.“ Bei meinen eigenen Kindern beobachte ich immer wieder, dass sie höchst interessiert den Erlebnissen ihres Großvaters zuhören.

Was verbindet die Generationen? Natürlich die eigene Familiengeschichte mit ihren Höhen und Tiefen. Doch darüber hinaus trägt Musik zu einem verbindenden Element der Generationen bei. Der Leiter einer Musikschule wies mich darauf hin, dass Posaunenchöre in unserer Gesellschaft die Gruppen sind, in denen am besten ein generationsübergreifendes Miteinander gepflegt wird. Das irische Ehepaar Getty, von denen das Lied „In Christ alone“ (Deutsch:

„In Christus ist mein ganzer Halt“) stammt, betonen: Musik in der christlichen Gemeinde soll immer verbinden, niemals trennen.

Detlef Garbers, Sinsheim

Gestaltungsvorschlag:

- Laden Sie junge Leute aus Ihrer Gemeinde ein und erzählen Sie Ihnen Ihre Lebensgeschichte.
- Erzählen Sie, wo Sie schuldig geworden sind, aber auch davon, wo andere und Gott Ihnen vergeben haben und wo Sie lernen mussten anderen zu vergeben.
- Singen Sie gemeinsam oder machen Sie gemeinsam – Alt und Jung – ein Wunschlidersingen. Welche alten und neuen Lieder werden gerne gemeinsam gesungen?
- Gebetspartnerschaft: Suchen Sie sich ein oder zwei junge Menschen aus Ihrer Gemeinde aus, sagen Sie, dass Sie für sie beten möchten und bitten Sie um Gebetsanliegen. Das verbindet und stärkt beide Seiten.

Dank

- wir danken für unsere Lebensgeschichten
- wir danken für unsere Vorfahren und Menschen, die für uns gebetet haben
- wir danken für das Miteinander in Gemeinden
- wir danken für Chor- und Musikarbeit in unseren Gemeinden

Buße

wir bekennen, wo wir schuldig geworden sind: z.B.

- mangelnde Offenheit
- mangelnde Bereitschaft zur Vergebung und barmherzig zu sein
- wo wir über andere Musikstile geurteilt haben und damit oft Jung und Alt getrennt haben
- keine Zeit zum Zuhören

Bitte

- um ein gutes Miteinander in Familien und Gemeinden
- um Bereitschaft sich den Schatten der Vergangenheit zu stellen
- Zeit und Gesprächsbereitschaft von Jung und Alt
- um eine Stärkung der gemeinsamen Chorarbeit in Deutschland

Liedvorschläge

- In Christus ist mein ganzer Halt ...
- Welch ein Freund ist unser Jesus ...
- Danke Vater für das Leben, das du gibst
- Du bist ein wunderbarer Hirt ...

Gebetskalender Februar 2019

Fr, 01.02. Obercrinitz: Frauenwochenende vom 1.- 3. Februar mit Margitta Rosenbaum. Bitte beten Sie, dass die Frauen unter Gottes Wort geistlich auftanken und wachsen.

Sa, 02.02. Bad Liebenzell: Heute findet der große Männertag des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes mit ca. 1100 Männern statt. Hauptreferent ist Daniel Hoster, der zum Thema „Was ist die Vision für dein Leben?“ sprechen wird. Albert Frey gestaltet mit seiner Männerband den Tag musikalisch und erzählt aus seinem Leben. Beten Sie bitte für die Männer!

So, 03.02. Weißes Kreuz: Viele Männer, aber auch Frauen, geraten in einen suchtartigen Konsum pornografischer Bilder und Filme im Internet. Das Weiße Kreuz bietet Hilfe an, unter anderem durch einen Online-Workshop gemeinsam mit ERF-Medien. Bitte beten Sie mit, dass Menschen aus dieser ungunstigen Abhängigkeit herausfinden.

Mo, 04.02. Schulung von Missionaren: Ab dem 4. Februar werden für 4 Monate unsere neuen, angehenden Missionare für die muslimische Welt in unserer Frontiers Missionszentrale geschult. Bitte beten Sie mit, dass diese Zeit besonders wertvoll für jeden Kandidaten wird und sie für viele Muslime später zum Segen werden können.

Di, 05.02. Heute ist das Chinesische Neujahrsfest. An diesem Tag laden viele der 70 chinesischen Kirchen und Bibelkreise in Deutschland zu missionarischen Neujahrsfeiern ein. Beten wir dafür, dass viele an diesen Feiern teilnehmen, Kontakt zu den Gruppen finden und Jesus kennenlernen.

Mi, 06.02. Buchbrunn-Kitzingen: Die Kirchengemeinde lädt vom 6. - 10. Februar zu Kinderbibelnachmittagen und offenen Abenden mit Matthias und Ute Rapsch von proMission ein. Bitte beten Sie dafür, dass die Kinder offene Herzen für das Evangelium haben und die Erwachsenen neue Glaubensstärkung erhalten.

Do, 07.02. Aue: Vom 7. - 10. Februar treffen sich im Diakonissenhaus ZION die Teilnehmer der Kreativen Tage mit Oberin Schwester Frauke Groß und Team. Neben kreativem Gestalten stehen Bibelarbeiten und besinnliche Impulse auf dem Programm. Wir erbitten für die Teilnehmer gute Anstöße für ihr Leben.

Fr, 08.02. Deutschlandweit: In diesen Tagen erhalten viele Schülerinnen und Schüler ihre Halbjahreszeugnisse, heute z.B. in Nordrhein-Westfalen. Bitte beten Sie, dass Schüler und Eltern erkennen, dass der Wert eines Menschen mehr ist als der Durchschnitt seiner Noten.

Sa, 09.02. EC Jugendleitertag: Mitarbeiter des SV-EC und SWD-EC Verbandes treffen sich zu einem Jugendleitertag. Bei einem gemeinsamen Austausch sollen Konzepte für Jugendarbeiten weiterentwickelt und zukunftsfähig gemacht werden. Bitte tragen Sie diesen Tag im Gebet mit.

So, 10.02. Altenkirchen/Westerwald: Der missionarische Jugendverband netzwerk-m widmet sich vom 11. - 13. Februar in einer Tagung für Leiter den Fragen rund um Perspektiven für eine missionarische Jugendarbeit und deren gesellschaftliche Wirkung. Beten Sie für neue Horizonte und öffnende Begegnungen mit den Referenten Dr. Volker Brecht und Prof. Dr. Volker Gäckle.

Mo, 11.02. Sechselberg/Baden-Württemberg: Der Vorstand des Süddeutschen Gemeinschaftsverbandes und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle treffen sich vom 11. - 12. Februar zu Klausurtagen. Bitte beten Sie für wegweisende Impulse und alle anstehenden Überlegungen und Entscheidungen.

Di, 12.02. Wetzlar: Vom 11. – 17. Februar findet die Jugendevangelisation in Wetzlar statt, welche von der Jüngerschaftsschule der Mühle Weingarten geplant und durchgeführt wird. Bitte beten Sie, dass die Schüler in Vollmacht ihr Zeugnis geben können, dass das Evangelium verkündet werden kann und viele Jugendliche eine Entscheidung für Jesus treffen.

Mi, 13.02. Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf: In den Monaten Februar und März finden mehrere Frauenwochenenden statt. Wir beten darum, dass Frauen ermutigt werden, sich neu an die Kraftquelle Jesus Christus anschließen und fröhlich wieder nach Hause gehen. Höhepunkt dieser Treffen ist ein Konzert mit Thea Eichholz mit Band am 3. März. Persönlich, ehrlich und nah erzählt Thea Eichholz von Kostbarkeiten und Herausforderungen in Familie und Beruf.

Do, 14.02. Marburg/Wehrda: Vom 15. - 17. Februar tagt der Leiterkreis der Schüler-SMD. Bitte beten Sie für gute Entscheidungen, die dazu beitragen, dass Schüler und Lehrer ihren christlichen Glauben an der Schule aktiv leben und Gemeinden Schule, Schüler und Lehrer neu in den Blick nehmen.

Fr, 15.02. Schwäbisch Gmünd: Vom 15. – 17. Februar finden zum Thema „Islam verstehen – Muslimen begegnen“ geistliche Orientierungstage u.a. mit Yassir Eric und Dr. Hanna Josua statt. Beten wir für das Gelingen der Tage, auch für alle muslimischen Mitbürger, dass viele bei uns Jesus kennenlernen. Wir schließen ebenso die ehemaligen Muslime ein, die Christen geworden sind und unter Anfeindungen leiden.

Sa, 16.02. OM (Operation Mobilisation): Ende Februar endet das Jahr des Gebets und Fastens von OM für die am wenigsten Erreichten. Über ein Jahr lang haben Mitarbeiter und Freunde von OM jede Woche für eine andere unerreichte Volksgruppe gebetet und auch gefastet. Beten Sie, dass Gott diese Gebete zu seiner Ehre nutzt!

So, 17.02. ProChrist/JESUSHOUSE 2020: Wir starten einen Instagram-Kanal. Bitte beten Sie für kreative Ideen, um viele Jugendliche zu erreichen, damit diese mehr von Gott und JESUSHOUSE erfahren.

Mo, 18.02. Philippinen: Die 800 Gemeinden des philippinischen Gemeindeverbandes „Alliance of Bible Christian Communities of the Philippines“ (ABCCOP) treffen sich vom 19. - 22. Februar zur jährlichen Konferenz über die Zukunft der Gemeinden. Hilfe für Brüder International unterstützt dort die Pastorenausbildung. Bitte beten Sie für eine gute Lehre und offene Herzen.

Di, 19.02. Aue: Vom 19.-24. Februar findet im Diakonissenhaus ZION eine Kindermusikwoche vom christlichen Sängerbund statt. Der Familiengottesdienst am 24. Februar wird in MDR Kultur live übertragen. Danke, wenn Sie dafür beten, dass die Kinder viel Freude beim Singen und Musizieren und Hören auf Gottes Wort haben und dass viele Menschen die Botschaft auch über Radio hören.

Mi, 20.02. Weigandshain: Die Freie evangelische Gemeinde führt vom 22. - 24. Februar Abende der Begegnung durch. Bitte beten Sie, dass Menschen sich für Jesus öffnen und ihm nachfolgen.

Do, 21.02. Marburg: Beginn des Einsteigerkurses zur Begleitenden Seelsorge der Stiftung Therapeutische Seelsorge. Bitte beten Sie, dass sich Menschen in den Dienst der Seelsorge berufen und für den Gemeindedienst zurüsten lassen.

Bestellung weiterer Materialien

Bitte senden Sie mir kostenlos:

- Tagungsprogramm Evangelisches Allianzhaus
- Hausprospekt Evangelisches Allianzhaus
- Einladung Bad Blankenburger Allianzkonferenz
- Einladung GemeindeFerienFestival SPRING
- Exemplare dieses Gebetsheftes 1/2019**
- Exemplare der künftig erscheinenden Gebetshefte
- Exemplare 30 Tage Gebet für die islamische Welt
- 30 Tage Gebet für die islamische Welt (Familienausgabe)
- „EiNS“ – Das Magazin der Evangelischen Allianz
- Laufende Informationen zum Thema Religionsfreiheit
- Gebetsbitten im Themenbereich Verfolgte Christen
- Newsletter Deutsche Evangelische Allianz
- Newsletter Evangelisches Allianzhaus
- Newsletter Migration und Integration
- Newsletter Politik
- Newsletter SPRING - Festival für Christen und ihre Freunde

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

PLZ/Ort/Telefon

Telefax/E-Mail

Ich stimme der Speicherung meiner Daten zum Zwecke der Zusendung von Informationen und Materialien der Deutschen Evangelischen Allianz und des Evangelischen Allianzhauses zu.

Coupon einsenden an: Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg, Telefon: 03 67 41 / 24 24, versandstelle@ead.de

Liebe Beterinnen und Beter,

Wir sind und bleiben Gebetsbewegung

Manchen fällt beim Stichwort „Evangelische Allianz“ nur die Allianzgebetswoche ein. Das ist zunächst natürlich nicht weiter schlimm, denn es ist schon so, dass die Gebetswoche nicht nur die älteste Lebensäußerung der Allianzbewegung ist sondern diese Bewegung auch am bekanntesten gemacht hat. Denn keine unserer anderen Aktivitäten sind so beständig und so weit verbreitet. Und wenn wir den bisherigen Nachrichten und Daten vertrauen dürfen, nehmen an keiner anderen Veranstaltungsreihe so viele Menschen Jahr für Jahr teil, wie an der Gebetswoche. Das ist großartig. Aber zugleich weise ich heute einmal darauf hin, dass die Evangelische Allianz nicht als „Allianzgebetswochenveranstaltungsverein“ gegründet wurde. Es ging unseren Glaubensvätern im 19. Jahrhundert viel mehr um die Frage, ob uns nicht mehr eint als uns trennt, und darum dem mitunter sehr scharfen Gegeneinander und manches Mal auch „nur Nebeneinander“ ein „Miteinander“ entgegengesetzt werden müsste und könnte. Hatte nicht Jesus selbst sehr intensiv um die Einheit seiner Jünger, auch in späteren Generationen, gebetet (Johannes 17, 20 ff)? Weil sie diese Einheit in wesentlichen Fragen des Glaubens neu entdeckten war eine der logischen aber auch schwerwiegenden Folgen: „Dann können wir ja sogar miteinander beten“. In der Besinnung darauf, dass ganz am Anfang der christlichen Gemeinde das tägliche beständige gemeinsame Gebet stand (Apostelgeschichte 1,14; 2,42), reifte die Erkenntnis, dass das gemeinsame Gebet die Priorität im Miteinander und im gemeindlichen Leben haben muss.

Nun war klar: Im Unterschied zu den Anfängen der christlichen Gemeinde lebten nicht alle Christen an einem Ort. Eine tägliche Gebetsgemeinschaft aller war so nicht einfach möglich. Aber eine Bewegung des Gebets sollte entfacht werden. Deshalb wurde beschlossen:

- In jeder ersten Woche des Jahres sollten an allen Orten jeden Tag gemeinsame Gebetsversammlungen stattfinden;
- An jedem ersten Tag der Woche, den Montagen, sollten an allen Orten gemeinsame Gebetsversammlungen sein.

Evangelische Allianz ist und bleibt eine Gebetsbewegung. Ein Teil davon ist dieses Heft „monatliches Allianzgebet“, ein Werkzeug dafür, dass wir im Gebet miteinander verbunden bleiben:

- tägliche Gebetsanliegen
- tägliche Gebetsanliegen für die verfolgten Christen – werden Sie Ihnen schon zugeschickt? (Schreiben Sie dafür eine E-Mail an subskribiere-gebetsanliegen@akref.de) oder holen Sie sich diese täglich von unserer Homepage? (www.ead.de/gebet/gebet-fuer-verfolgte/aktuelle-anliegen.html)
- monatliche Gebetsthemen
- das 30 Tage Gebet für die islamische Welt, das in diesem Jahr schon am 5. Mai beginnt (bestellen Sie die Sonderhefte)
- der Gebetssonntag für die verfolgten Christen am 10. November sind gute Gelegenheiten dazu.

Bleiben Sie mit uns und untereinander auch im Gebet durchs Neue Jahr hindurch verbunden.

Ihr dafür sehr dankbarer



Hartmut Steeb
Generalsekretär



Und danke, wenn Sie uns auch weiterhin bei der Finanzierung der Gebetsbewegung helfen.

Fr, 22.02. Krelingen: Im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen treffen sich an diesem Wochenende Angehörige und Betreuer von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Wir beten um hilfreiche Impulse für die Begleitung psychisch kranker Menschen, um gute Gespräche und Begegnungen.

Sa, 23.02. Altenburg/Thüringen: Zusammen mit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde führt die Brüderkirche Altenburg vom 22. - 24. Februar einen Gospel-Workshop durch mit Kirk Smith, dem singenden Pastor aus Berlin. Nun sollen Interessierte von ihm lernen. Bitte beten Sie mit um eine rege Beteiligung, und dass die Altenburger Gemeinden davon noch lange profitieren.

So, 24.02. Wuppertal: Die drei Jahrgänge der Evangelistenschule Johanneum sind vom 25. Februar - 01. März 2019 in diakonischen Einrichtungen tätig, im Religionsunterricht an einer Grundschule und in Projekten missionarischer Jugendarbeit. Beten Sie, dass die Studierenden motiviert werden in ihrer Berufung und dass Menschen durch sie Impulse zum Glauben erhalten.

Mo, 25.02. Stuttgart: Heute findet die jährliche Sitzung der Württembergischen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission (WAW) in Stuttgart statt. Auch die Leiter von Hilfe für Brüder, Christliche Fachkräfte und Co-Workers International sind dabei und bitten um Gebet für die missionarischen Bestrebungen in der Landeskirche.

Di, 26.02. Uganda: Vom 25. Februar – 4. März treffen sich die Entwicklungshelfer von Christliche Fachkräfte International (CFI) des afrikanischen Kontinents in Uganda. Dort erhalten sie geistliche und fachliche Impulse. Bitte beten Sie für Ermutigung und Stärkung.

Mi, 27.02. Zaventem /Belgien: Die europäischen Mitarbeiter des internationalen Missionswerkes Open Air Campaigners treffen sich zu einer Konferenz vom 26. Februar - 1. März in Zaventem/ Belgien. Ziel ist es gemeinsame Projekte zu planen, Gemeinschaft und Ideenaustausch zu haben, aber auch sich gegenseitig zu ermutigen und eventuelle Probleme gemeinsam anzugehen. Bitte beten Sie um eine aufbauende und gesegnete Zeit für alle Teilnehmer.

Do, 28.02. Karlsruhe: Heute beginnt der Kongress Christlicher Führungskräfte (28. Februar – 2. März) mit dem Anliegen, christliche Werte auch im Berufsleben umzusetzen. Bitte beten Sie, dass Führungskräfte herausgefordert, ermutigt und gestärkt werden.



März 2019

Missbrauchte Macht

„Die Macht ist aus sich heraus weder gut noch böse, sondern empfängt ihren Sinn erst aus der Entscheidung dessen, der sie braucht. ... So bedeutet Macht eben so viel Möglichkeit zum Guten und Positiven, wie Gefahr zum Bösen und Zerstörenden.“

So hat es Romano Guardini bereits 1951 in seinem Artikel „Die Macht“ sehr treffend formuliert. Mit der Schöpfung hat der Mensch Macht bekommen, die Erde zu bebauen und sein Leben zu gestalten: In 1. Mose 1,28 steht „Macht euch die Erde untertan.“ Es gibt viele Formen positiver Machtanwendung als Polizist, Steuerberater, Arzt oder als Experte in einem Bereich oder wenn man mit einem besonderen Charisma ausgestattet ist. Aber auch in unserem alltäglichen Leben bei der Erziehung der Kinder, durch unsere Meinung oder unserem Verhalten „machen“ wir täglich etwas.

So soll auch die Gemeindeleitung viel Positives mit der Gemeinde „machen“.

1. Petrus 5, 2.3 „... versorgt die Gemeinde, die euch Gott anvertraut hat, nicht als Herren der Gemeinde, sondern seid ihre Vorbilder“. Die Gefahr des Missbrauchs der Macht ist aber sehr groß. Der 3. Johannesbrief ist ein konkretes Beispiel für einen Machtmissbrauch in der Gemeinde. Hier will Diotrophes der Erste sein, schließt Menschen unberechtigt aus der Gemeinde aus und will das Verhalten anderer bestimmen. Das nennt man geistlichen Missbrauch und ist mehr oder weniger offensichtlich. Dieser Missbrauch geschieht zum Beispiel zwischen Geschwistern in einer Gemeinde oder wenn eine Gemeinde Kontrolle ausübt und Manipulation stattfindet. Sie kann in der Dominanz einer Meinung bestehen oder die Bestimmung der Zeit anderer. Manchmal wird die Macht missbraucht, indem Zuhörer durch eine einseitige Verkündigung unter Druck gesetzt werden. Manchmal wird die Beachtung in der Gemeinde an Leistung geknüpft.

Geistlicher Missbrauch liegt dann vor, wenn geistliche Leiter ihre Machtstellung in der Gemeinde oder in einem religiösen Werk dazu missbrauchen, eigene Macht- und Anerkennungsbedürfnisse zu befriedigen. Eine besonders schlimme Form des Machtmissbrauchs ist die des sexuellen Missbrauchs, und ganz besonders, wenn sie zudem auch noch mit einem geistlichen Missbrauch in Zusammenhang steht.

Wer in dieser Thematik sensibilisiert ist, entdeckt auch im privaten Umfeld immer wieder Beispiele des Machtmissbrauchs: Das kann das unangemessene Schweigen des Partners sein, oder ein Kontrollzwang der finanziellen Ausgaben oder eine übergriffige Mitbestimmung der Lebensgewohnheiten der eigenen Kinder. Das alles kann, wie zu biblischen Zeiten, oft über eine lange Zeit unentdeckt bleiben. In 2. Korinther 11,20 steht dazu: „Denn ihr ertragt es, wenn euch jemand knechtet, wenn jemand euch aufzehrt, wenn euch jemand einfängt, wenn jemand sich überhebt, wenn jemand euch ins Gesicht schlägt.“

Derjenige, der Macht missbraucht, tut das meistens ohne Absicht. Er tut es mit seiner perfektionistischen Denk- oder Lebensweise. Er ist oft nicht fähig, die Andersartigkeit anderer zu respektieren. Manchmal sind es narzisstische Persönlichkeiten. Leider sind Menschen, die ihre Macht missbrauchen, selten einsichtig. Darum gilt für uns alle: Nur der geht mit seiner Macht gut um, der sich seiner Macht bewusst ist und achtsam damit umgeht. Das bedarf einer gesunden Selbst-Reflektion und der Erlaubnis anderer, uns zu hinterfragen.

Um aus einer Machtfalle auszusteigen, hat es sich immer wieder als hilfreich erwiesen, seine Erlebnisse mit anderen zu reflektieren und nach Lösungswegen Ausschau zu halten.

Rolf Trauernicht, Kassel

Zur Vorbereitung und Gestaltung

- 1. Gute weiterführende Literatur: Martina & Volker Kessler 2017. Die Machtfrage Machtmenschen – und wie man ihnen begegnet. 5. völlig überarbeitete Auflage. Gießen: Brunnen
- 2. Die Deutsche Evangelische Allianz hat eine Stellungnahme zur Prävention vor religiösem Machtmissbrauch unter dem Thema „...seid ein Vorbild für die Herde“ herausgegeben <https://ead.de/clearing-stelle/publikationen>.
- 3. Diese Fragen können der Selbst-Reflektion dienen:
 - a. Ist es fast unmöglich, sich einer bestimmten Person gegenüber gleichwertig zu fühlen?
 - b. Bei welcher Person fühlen Sie sich unter Druck gesetzt?
 - c. Haben Sie Angst, der Person eine andere Meinung zu sagen?
 - d. Haben sie ein schlechtes Gewissen, wenn Sie es der Person nicht recht gemacht haben?
 - e. Versucht eine bestimmte Person, Sie durch Kritik zu beherrschen?

Gebetsanliegen

Dank

- Danke, Gott, dass du uns alle mit Macht ausgerüstet hast und wir etwas auf dieser Erde bewegen können.
- Danke, dass viele Menschen mein Leben positiv beeinflusst haben.

Vergib mir

- Wenn ich die von dir gegebene Macht missbraucht habe.
- Wenn ich durch mein Wissen andere bevormundet habe oder durch meine Aktivität andere unselbstständig gemacht habe.

Wir bitten,

- dass wir immer mehr sensibel dafür werden, wo Macht missbraucht wird.
- dass wir denen, die geistlich oder sexuell missbraucht wurden, helfen können
- dass wir eine gute Sprache finden denen gegenüber, die Macht missbrauchen, um sie damit zu konfrontieren.
- dass wir immer tiefer verstehen lernen, was Paulus in 2. Korinther 3,17 meint „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“



Gebetskalender März 2019

Fr, 01.03. Thailand: Das internationale Leitertreffen von OM (Operation Mobilisation) findet vom 1.- 5. März in Thailand statt. Bitte beten Sie für Bewahrung und für ein gutes Treffen. Beten Sie, dass die OM-Leiter ermutigt und in ihrer Verantwortung gestärkt werden. Beten Sie auch für all die „geschäftlichen Dinge“, die ebenfalls zu erledigen sind.

Sa, 02.03. Hagen/Nordrhein-Westfalen(NRW): Erster gemeinsamer Gebetstag für Weltmission vom DFMGB (Deutscher Frauen-Missions-Gebets-Bund) und MGB (Männergebetsbund) in NRW, um Frauen und Männer gleichermaßen zu mobilisieren, sich am Gebetsdienst für Weltmission zu beteiligen. Missionarinnen und Missionare berichten.

So, 03.03. Christlicher Hilfsbund im Orient: Er unterstützt armenisch-evangelische Schulen im Libanon. Die Schulen stehen finanziell nicht gut da. Es besteht die Gefahr, dass Schulen schließen müssen. Bitte beten Sie, dass die Schulen ihren Schulbetrieb trotz der Widrigkeiten weiterführen können.

Mo, 04.03. Annweiler: Vom 10. - 17. März findet in Annweiler PROCHRIST LIVE mit Prof. Dr. Matthias Clausen und Klaus Göttler statt. Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet, damit sie später über Bibel TV ausgestrahlt werden kann. Beten Sie für gutes Gelingen und dass Gottes Geist zu den Zuhörern spricht.

Di, 05.03. Schwäbisch Gmünd: Vom 5. - 7. März findet das „Feiert Jesus! kids festival“ in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen auf dem Schönblick statt. Der ganzen Familie wird in den Faschingsferien eine Alternative zum närrischen Treiben geboten. Wir beten für die Mitarbeiter und alle Teilnehmenden; darüber hinaus für alle Angebote, die Christen als Faschingsalternativen organisieren.

Mi, 06.03. Bremen: Vom 15. - 17. März lädt die Heilsarmee Menschen, die nach einem Plan für ihr Leben suchen, zu einem „Design for Life“-Wochenende nach Bremen ein. Bitte beten Sie heute schon, dass hier und auch anderswo heranwachsende Menschen die Berufung für ihr Leben erkennen und unserem Land und unserer Zeit durch einen vollzeitlichen Dienst in der Verkündigung oder durch andere helfende Berufe dienen wollen.

Do, 07.03. Leipzig: Die Evangelische Schulstiftung in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) feiert am 14. und 15. März in Leipzig ihr 25jähriges Bestehen. Bitte beten Sie, dass in evangelischen Schulen weiterhin das Evangelium als froh machende Botschaft den Schulalltag prägt.

Fr, 08.03. China: In vielen Provinzen geraten Hauskirchen vonseiten der Regierung immer mehr in Bedrängnis. Diese neue Verfolgungswelle hat Auswirkungen auf die Arbeit in Deutschland. Leiter chinesischer Gemeinden und Missionare brauchen Weisheit, um die Gläubigen gut auf ihre Rückkehr nach China vorbereiten zu können.

Sa, 09.03. Ostermoordorf, Ostfriesland: Der MGB (Männergebetsbund) trifft sich heute und morgen zum Gebetswochenende mit aktuellen Berichten aus der Weltmission und Gebet, denn Beten setzt den Segen Gottes frei, der schon bereit liegt.

So, 10.03. CVJM-Westbund: Die Hauptamtlichen des CVJM-Westbundes besuchen von 10.-17. März die Verantwortlichen in Ortsvereinen der Kreisverbände Gütersloh-Halle und Rhein-Lahn, beteiligen sich, um die Vereine zu verbinden und stehen den Verantwortlichen vor Ort mit Rat und Tat zur Seite. Wir danken Gott für die vielfältigen Aufgaben, die die Vereine im Blick auf junge Menschen übernehmen und bitten um Segen, dass wir als CVJM weiterhin das Reich Christi ausbreiten können.

Mo, 11.03. Stuttgart: Das evangelische Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienste (eFeF) ist ein Netzwerk von Organisationen wie CFI-Freiwilligendienste (Christliche Fachkräfte International), die Freiwillige im „weltwärts“-Programm entsenden. Morgen findet die Vollversammlung statt. Beten Sie für christliche Werte in der Entwicklungszusammenarbeit.

Di, 12.03. Arbeitskreis Simbabwe der Evangelisch-methodistischen Kirche Berlin-Lankwitz: In Simbabwe spitzt sich derzeit die wirtschaftliche Situation so zu, dass Regale in den Supermärkten nicht mehr mit dem Nötigsten aufgefüllt werden können. Die Regierung spricht davon, dass ein neuer Level erreicht ist. Die Menschen in Simbabwe brauchen unsere Gebete um Gottes Eingreifen und Versorgung.

Mi, 13.03. Korntal: Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM) mit Sitz in Korntal/Baden-Württemberg wird 50 Jahre. Das wird im Rahmen der Jahrestagung von 12.-14. März gefeiert. Bitte beten Sie für eine gute Zusammenarbeit zwischen den Werken und für Interesse an Weltmission in den Gemeinden.

Do, 14.03. Dobel/Schwarzwald: Vom 14. - 17.03. trifft sich der EC-Vorstand (Entschieden für Christus) und alle EC-Vertreter aus den Landesverbänden zu Sitzungen in Dobel. In diesem Rahmen werden richtungsweisende Themen behandelt und strategische Entscheidungen getroffen. Bitte beten Sie für Weisheit bei den anstehenden Planungen und Überlegungen.

Fr, 15.03. Bad Teinach: Vom 15. - 17. März treffen sich die Pastorenfrauen des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes im „Haus Sonnenblick“, um miteinander ins Gespräch zu kommen und aufzutanken. Beten Sie mit um gute Gemeinschaft und neue Ermutigung im Glauben und im Dienst.

Sa, 16.03. St. Johann, Baden-Württemberg: Am Freundestag der DIPM (Deutsche Indianer Pionier Mission) geht es um aktuelle Entwicklungen und Veränderungen auf den Missionsfeldern in Südamerika. Beten Sie mit um Weisheit und Hingabe, damit das Evangelium möglichst ungehindert vorankommt.

So, 17.03. Krelingen: Von 14. - 17. März findet im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen ein Israel-Kongress zum Thema „Palästinenser und Israelis – eine unendliche Geschichte?“ statt. Wir beten für Teilnehmer und Referenten des Kongresses und für Israel und die angespannte Situation im Nahen Osten.

Mo, 18.03. Global Volunteer Services – GVS: Die GVS ist ein christlicher Träger für staatlich anerkannte Freiwilligendienste im In- und Ausland (FSJ, IJFD, BFD). Die Freiwilligen sind gerade in der Mitte ihres einjährigen Dienstes, welcher oftmals geprägt ist von gemischten Emotionen. Die Frage nach der Zukunft wird immer präsenter. Bitte beten Sie, dass die Freiwilligen Gottes Vision für ihr Leben erkennen können und Gott ihnen Weisheit bei der Berufswahl schenkt.

Di, 19.03. EMO/Assuan: Für das EMO-Krankenhaus El-Germaniyya in Assuan/Ägypten suchen wir beständig nach weiteren ägyptischen Fachärzten, die bereit sind, sich in langfristigem Einsatz zu engagieren. Durch verschiedene Pensionierungen von langjährig mitarbeitenden Fachärzten sind große Lücken entstanden. Wir beten um Gottes Eingreifen.

Mi, 20.03. Wuppertal/Köln: Studierende der Evangelistenschule Johanneum führen am 23. 3. zusammen mit anderen das Jugendprogramm des Missionale-Treffens in Köln durch. Bitte beten Sie für das bunte und fröhliche Programm und dafür, dass viele junge Menschen für ein Leben mit Jesus begeistert werden.

Do, 21.03. Willingen: Etwa 3.500 Verantwortungsträger und Mitarbeitende aus Gemeinschaftsverbänden und –werken nehmen am Zukunftskongress „upgrade – weiter, echter, tiefer“ des Gnadauer Gemeinschaftsverbandes von 21. - 24. März teil. Bitte beten Sie um Segen, Kraft und Mut für die Referenten und Seminarleiter; beten Sie, dass Gottes Geist vollmächtig unter den Teilnehmern wirkt, dass sie sich beugen und neu aufrichten, ausrüsten und neu senden lassen.

Fr, 22.03. Wuppertal: Mitarbeitende aus den unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit im CVJM-Westbund treffen sich vom 22. - 23. März, um sich gemeinsam einem Thema zu stellen und sich über die Gestaltung ihrer Arbeit zu besprechen. Wir bitten um einen guten Austausch und um die Leitung des Heiligen Geistes.



Sa, 23.03. Weisendorf: Dieser Tag steht bei der Stiftung Therapeutische Seelsorge ganz im Zeichen der Ehe und des gemeinsamen Tanzes. Bitte beten sie für interessierte Ehepaare, dass Ehebeziehungen gestärkt werden, Zeit zu zweit möglich ist und Gott ganz besonders hier segnet, schützt und bereichert.

So, 24.03. Friezheim: Von 25. - 29. März werden die Entwicklungsdienst-kandidaten von Christliche Fachkräfte International (CFI) auf ihren Einsatz vorbereitet. Beten Sie für die Entwicklungshelfer und ihre Familien und ihre Einsätze.

Mo, 25.03. Burbach-Holzhausen: Vom 25. - 28. März findet die jährliche Mitarbeiterkonferenz von KEB-Deutschland statt. Bitte beten Sie für einen guten Austausch unter den Mitarbeitern und um neue Impulse für die Arbeit.

Di, 26.03. Sambia: Pastor Shilaluka und ein Missionar gehen im März in den Kongo, um Gemeindeleiter zu schulen. Den Christen dort fehlt es oft an grundlegenden Kenntnissen und an der Umsetzung der biblischen Lehre im Leben. Wir beten, dass die besorgniserregende politische Situation die Reisefreiheit zu diesen Seminaren nicht einschränkt.

Mi, 27.03. Gießen: Bitte beten Sie für die Vorstandssitzung und die Jahreshauptversammlung des Instituts für Islamfragen am 30. März in Gießen. Bei der Wahl zum Vorstand des Instituts soll ein neuer 1. und 2. Vorsitzender gewählt werden. Bitte beten Sie um Weisheit und gute Entscheidungen.

Do, 28.03. Bad Blankenburg: Heute arbeitet der Konferenzausschuss im Allianzhaus. Bitte beten Sie, dass dem Team die Vorbereitung der Allianzkonferenz vom 31. Juli – 4. August 2019 mit dem Thema „Hoch und Heilig“ gut gelingt.

Fr, 29.03. Aue: Vom 29. - 31. März bieten Oberin Schwester Frauke Groß und Gabriele Bankmann ein Frauen-Verwöhn-Wochenende unter dem Thema: „Frühlingsacker... Bilder meines Lebens“ an. Wir erbitten Zeit zur Ruhe und für die Frauen neue Stärkung für den Alltag.

Sa, 30.03. Altenstein: proMission feiert heute und morgen sein 2. Jahresfest. Bitte beten Sie weiter um offene Türen für Evangelisation und Verkündigung in Deutschland.

So, 31.03. Schwäbisch Gmünd: Vom 31. März - 7. April findet eine interkulturelle evangelistische Woche auf dem Schönblick statt. Mit dabei Yasir Eric und AMIN-Gruppen. Beten wir um viele Teilnehmer, die Referenten, Übersetzer und das Wirken des Heiligen Geistes an allen Beteiligten.



Überweisungsauftrag/Zahlschein

bitte nicht knicken, bestempeln oder beschmutzen

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Deutsche Evangelische Allianz e.v.

IBAN

D E 8 7 5 2 0 6 0 4 1 0 0 0 0 4 1 6 8 0 0

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E F I E K 1

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/ Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

IBAN des Kontoinhabers

D E

0 6

Datum

Unterschrift(en)

Für Überweisungen in Deutschland,
in andere EU-/EWR-Staaten und in
die Schweiz in Euro.

Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut;
Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

S P E N D E

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

AK Gebet

Deutsche Evangelische Allianz e.V.

Esplanade 5–10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: 03 67 41 / 24 24 | Telefax: 03 67 41 / 32 12
info@ead.de | www.ead.de

Spendenkonto

IBAN: DE87 5206 0410 0000 4168 00
BIC: GENODEF1EK1